



16. November 2022

Postulat

von Nadina Diday (SP)
und Fanny de Weck (SP)
und 3 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie niederschwellige zivilgesellschaftliche Initiativen unkompliziert finanziell unterstützt werden können, die zum Ziel haben, Geflüchtete in der Stadt Zürich darin zu unterstützen ihre Rechte zu kennen und wahrzunehmen sowie sich in Wirtschaft und Gesellschaft zu integrieren.

Selbstverständlich erfüllt der Stadtrat dabei seine Sorgfaltspflichten vollumfänglich und stellt sicher, dass die Gelder verfassungskonform verwendet werden.

Begründung:

Initiativen aufseiten der Zivilgesellschaft zur Unterstützung von Geflüchteten haben in Zürich an Bedeutung gewonnen. Diese können «nicht mehr nur als Ergänzung zu den bestehenden Hilfsstrukturen gesehen werden, sondern als wesentlicher Bestandteil einer aktiven und lebendigen Bürgergesellschaft»¹. Das rege zivilgesellschaftliche Engagement von Zürcherinnen und Zürchern für Menschen aus der Ukraine ist Ausdruck davon. Es braucht daher eine Unterstützung seitens der Stadt Zürich für solche zivilgesellschaftliche Initiativen, welche unabhängig von der Asylorganisation Zürich besteht

Zivilgesellschaftliche Initiativen leisten einen wesentlichen Beitrag, dass Geflüchtete in Zürich ihre Rechte kennen und wahrnehmen und sich in Gesellschaft und Wirtschaft integrieren können. Oft sind diese zivilgesellschaftlichen Initiativen lokal stark verankert und für Geflüchtete niederschwellig zugänglich. Jedoch stossen diese Initiativen meist irgendwann an ihre finanziellen Grenzen, wobei bereits niederschwellige Unterstützung ihr Fortbestehen garantieren könnten. Regelmässig fehlen ihnen auch die Mittel für einzelne sinnvolle Investitionen oder Anschaffungen. Die Suche nach weiteren finanziellen Ressourcen gestaltet sich in der hiesigen Förderlandschaft als schwierig und behindern häufig die Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten sowie deren Ausbau.

Die finanzielle Unterstützung soll möglichst unkompliziert ausgestaltet werden und dazu dienen, zivilgesellschaftliche Initiativen katalytisch zu fördern sowie ihre Weiterentwicklung zu gewährleisten.

¹ Vgl. hierzu etwa «Neues ziviles Engagement für Flüchtlinge», Recherche im Auftrag der Integrationsförderung der Stadt Zürich vom 1.9.2016.



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 Tanja, Moag, AL

2 Anna-Beatrice Schmalz, GRÜNE

3 Romy Suter, GLP

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20


Anna-Beatrice Schmalz
